


Marktnotizen vom 9. Mai 2023

-  **Getreide** Nach einem positiven Wochenstart pendelten die Erzeugerpreise für Getreide wieder zurück. Die Unsicherheit bezüglich der Weiterführung des Exportkorridors kann jedoch für Impulse sorgen. ➔
-  **Raps** Rapspreise gaben zuletzt wieder nach. Positive Meldungen über den Aussaatfortschritt in den USA sowie die regen Exporte Brasiliens belasten. ➔
-  **Speisekartoffeln** Interesse an Importware nimmt zu, dennoch stehen sich Angebot und Nachfrage in einem ausgeglichenen Verhältnis gegenüber. ➔
-  **Futtermittel** Mischfuttermittelforderungen infolge ermäßigter Getreide- und Sojaschrotpreise auf reduziertem Niveau. ➔
-  **Geflügel** Am Markt für Schlachtgeflügel waren zuletzt leichte Absatzimpulse zu verzeichnen. Bislang blieb es vornehmlich bei stabilen Preisen. ➔
-  **Eier** Mit Hinblick auf die anstehenden Feiertage wird mit einer anziehenden Verbrauchernachfrage gerechnet. Zuletzt entwickelten sich die Eierpreise geringfügig schwächer bis vielfach stabil. ➔
-  **Milch** Milchlieferung deutlich über Vorjahresniveau; Butterpreise stabil bis schwächer; Käsemarkt ausgeglichen; uneinheitliche Entwicklungen an den Pulvermärkten. ➔
-  **Ferkel** Entsprechend der weiterhin vornehmlich ausgeglichenen Marktverhältnisse entwickeln sich die Ferkelpreise in der laufenden 19. Kalenderwoche fortgesetzt stabil. ➔
-  **Schlachtschweine** Das zu Wochenbeginn verfügbare Schlachtschweineangebot findet zügig und vollständig seine Käufer. Mindestens stabile bis anziehende Preise dürften die Folge sein. ➔
-  **Schafe** Das bislang sehr überschaubare Angebot an frischen Lämmern trifft auf eine ruhige Nachfrage. Die Preise entwickeln sich bestenfalls unverändert. ➔
-  **Nutzkälber** Es herrschen überwiegend ausgeglichene Verhältnisse von Angebot und Nachfrage vor. Die Preise ab Hof tendieren für die laufende Woche stabil. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche werden Jungbullen weiterhin vornehmlich unverändert bewertet. Die Preise für gefragte weibliche Schlachtrinder entwickeln sich auf der erreichten Basis sehr stabil. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage am Markt für Schlachtkälber entwickelt sich fortgesetzt stetig, sodass mit weiterhin stabil bis fest tendierenden Preisen gerechnet wird. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt waren die Erzeugerpreise zuletzt weiter nachgebend. Die Entwicklung der Getreidepreise ist derzeit schwer einzuschätzen. Auf der einen Seite wird die Versorgungslage als durchaus zufriedenstellend eingeschätzt. Sowohl EU- als aus weltweit scheinen sich momentan kaum Versorgungsprobleme abzuzeichnen. Zumindest wenn das Wetter keine größeren Probleme bereitet. Das hält die Preise unter Druck. Auf der anderen Seite besteht jedoch weiterhin die Unsicherheit bezüglich der Fortführung des Getreidekorridors. Laut Medienberichten haben Verhandlungen der Beteiligten noch keine Ergebnisse hervorgebracht. Spürbar ist dagegen bereits die verzögerte Abwicklung der Schiffsinspektionen im Korridor. Das hat an den Börsen zwischenzeitlich für Aufschwang gesorgt. Zudem ist es noch fraglich, wie sich die Winterweizen-Erträge unter der Trockenheit in den USA entwickeln werden. Am Ölsaatenmarkt haben gestiegene Pflanzenöl-Notierungen zum Wochenstart für festere Soja- und Rapskurse gesorgt. Auch die Erholung des Rohölpreises bietet Unterstützung. Für Europa hat die EU-Kommission die Schätzung der Rapserte auf 20 Mio. t erhöht. Das entspräche einem Plus von ca. 500.000 t zum Vorjahr. Auf den hiesigen Feldern sieht es jedoch nicht überall so vielversprechend aus. Der

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 09.05.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(208,0 - 222,0) 215,0	(200,0 - 219,0) 213,0
Brotweizen B	-	(203,0 - 215,0) 210,0	(198,0 - 215,5) 208,0
Brotroggen	-	(166,0 - 197,0) 175,0	(173,0 - 185,0) 175,0
Futterroggen	(200,0 - 221,0) 205,0	(162,0 - 195,0) 175,0	(168,0 - 185,0) 172,5
Braugerste	-	(251,0 - 260,0) 256,5	(243,0 - 251,0) 249,0
Futtergerste	(210,0 - 231,0) 215,0	(182,0 - 203,0) 187,0	(175,0 - 201,0) 182,0
Futterweizen	(225,0 - 249,0) 240,0	(193,0 - 223,0) 205,5	(195,0 - 211,0) 200,0
Qualitätshaffer*	-	(200,0 - 240,0) 224,0	(206,0 - 225,0) 220,0
Futterhafer	(230,0 - 316,0) 253,0	(170,0 - 253,0) 217,5	(196,0 - 220,0) 215,0
Körnermais	(230,0 - 268,0) 250,0	(210,0 - 240,0) 215,0	(202,0 - 220,0) 213,0
Triticale	(210,0 - 235,0) 230,0	(182,0 - 213,0) 193,0	(180,0 - 201,0) 187,0
Raps	(415,0 - 420,0) 420,0	(396,5 - 420,0) 412,5	(404,0 - 425,0) 415,0
Raps Vorkontrakte	-	(392,5 - 428,0) 407,0	(395,0 - 416,0) 413,0
Futtererbsen	-	(287,5 - 290,0) 289,0	(283,0 - 295,0) 289,0
Ackerbohnen	-	(270,0 - 287,5) 277,5	(278,0 - 285,0) 281,5
Süßlupinen	-	(280,0 - 285,0) 282,5	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(204,5 - 226,5) 219,0	(205,0 - 227,0) 219,5	(209,0 - 231,0) 223,5
Brotweizen B	(202,5 - 220,0) 214,0	(203,0 - 220,5) 214,5	(207,0 - 224,5) 218,5
Brotroggen	(170,5 - 201,5) 179,5	(171,0 - 202,0) 180,0	(175,0 - 206,0) 184,0
Futterroggen	(166,5 - 199,5) 179,5	(167,0 - 200,0) 180,0	(171,0 - 204,0) 184,0
Braugerste	(247,5 - 264,5) 255,5	(248,0 - 265,0) 256,0	(252,0 - 269,0) 260,0
Futtergerste	(179,5 - 207,5) 190,5	(180,0 - 208,0) 191,0	(184,0 - 212,0) 195,0
Futterweizen	(197,5 - 227,5) 209,5	(198,0 - 228,0) 210,0	(202,0 - 232,0) 214,0
Qualitätshaffer*	(204,5 - 244,5) 227,0	(205,0 - 245,0) 227,5	(209,0 - 249,0) 231,5
Futterhafer	(174,5 - 257,5) 221,0	(175,0 - 258,0) 221,5	(179,0 - 262,0) 225,5
Körnermais	(206,5 - 244,5) 219,5	(207,0 - 245,0) 220,0	(211,0 - 249,0) 224,0
Triticale	(184,5 - 217,5) 194,5	(185,0 - 218,0) 195,0	(189,0 - 222,0) 199,0
Raps	(401,0 - 429,5) 417,5	(401,5 - 430,0) 418,0	(405,5 - 434,0) 422,0
Raps Vorkontrakte	(397,0 - 432,5) 412,5	(397,5 - 433,0) 413,0	(401,5 - 437,0) 417,0
Futtererbsen	(287,5 - 299,5) 293,5	(288,0 - 300,0) 294,0	(292,0 - 304,0) 298,0
Ackerbohnen	(274,5 - 292,0) 283,5	(275,0 - 292,5) 284,0	(279,0 - 296,5) 288,0
Süßlupinen	(284,5 - 289,5) 287,0	(285,0 - 290,0) 287,5	(289,0 - 294,0) 291,5
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Befall von Rapsstängelrüsslern hat auf manchen Schlägen bereits zu deutlichen Schäden geführt.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (03.05.2023)
Brotweizen	-	-	cif/ffr. HB 232,00 loko/sofort 232,00 Jun
Brotroggen	-	-	cif/ffr. HB 211,00 loko/sofort 211,00 Jun
Futterweizen	-	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 235,00 loko/sofort 235,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 220,00 loko/sofort 220,00 Jun
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/ Süd-OL 245,00 loko/sofort 248,00 Jun
Weizenkleie	-	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 211,00 loko/sofort 206,00 Jun ungepresst, ffr. HB/ Süd-OL 208,00 loko/sofort 204,00 Jun
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotpellets 48 %, ab OL 510,00 loko/sofort 485,00 Jun
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	ab Brake 316,00 loko/sofort 306,00 Jun

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		08.05.2023	02.05.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2023	237,00	232,75
	Sep 2023	241,50	230,00
	Dez 2023	245,25	234,50
Weizen CME	Mai 2023	213,39	199,51
	Jul 2023	217,72	204,14
	Sep 2023	221,72	207,89
Raps MATIF	Aug 2023	429,00	441,00
	Nov 2023	435,50	446,50
	Feb 2024	440,00	451,75
Sojabohnen CME	Mai 2023	488,91	482,33
	Jul 2023	477,26	472,68
	Aug 2023	454,55	455,12
Mais MATIF	Jun 2023	229,25	227,75
	Aug 2023	228,50	228,75
	Nov 2023	229,50	227,25
Mais CME	Mai 2023	234,14	229,07
	Jul 2023	212,74	208,25
	Sep 2023	189,98	186,92
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2023	426,00	419,00
	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	247,00	247,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		03.05.2023	26.04.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	236,00	242,00
	HRW US Golf	318,00	321,00
	EU Rouen	241,00	248,00
Gerste	Schwarzes Meer	204,00	213,00
	EU Rouen	222,00	230,00
Mais	US Golf	251,00	254,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		08.05.2023	02.05.2023
umgerechnet in €/t		648,46 Aug 23	632,56 Aug 23
1 US \$ = €		0,91	0,91

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln hält sich die Nachfrage nach alterntiger Ware im LEH sowie in der Direktvermarktung und in der Gastronomie auf einem weiterhin ruhigen Niveau. Die Feiertage im Mai lassen auf weitere Impulse hoffen. Demgegenüber steht ein immer noch ausreichendes Angebot, doch zunehmend werden die Läger in der Landwirtschaft geräumt. Von Knappheit wird jedoch nicht gesprochen, Marktbeteiligte bewerten die Marktlage immer noch als ausgeglichen. Vor diesem Hintergrund halten sich auch die Erzeugerpreise auf dem

Preisniveau, das schon seit Wochen vorherrscht. Mittlerweile hat auch der Exportmarkt diese Preise akzeptiert. Hier werden jedoch überwiegend große Kaliber gesucht, die kaum zur Verfügung stehen. Die Nachfrage nach freier Verarbeitungsware hält weiter an. Das lässt die Preise ansteigen. Wie Händler berichten, wurden Topqualitäten bereits für knapp unter 40 EUR/dt gehandelt. An der Warenterminbörse in Leipzig hat der Juni-23-Kontrakt im Hochpunkt bereits 43,60 EUR/dt erreicht.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	09.05.2023	02.05.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 09.05.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 09.05.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festkochende Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Aufgrund der guten Wetterlage konnten die Auspendingungen zügig fortgeführt werden. Erste Betriebe sind bereits fertig geworden.

Der Absatz alterntiger Ware veränderte sich zur Vorwoche nicht nennenswert.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	09.05.2023	02.05.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	33,00 - 38,00	29,00 - 34,00
frittene geeignet, 40 mm+	33,00 - 37,00	29,00 - 33,00

Gemüse

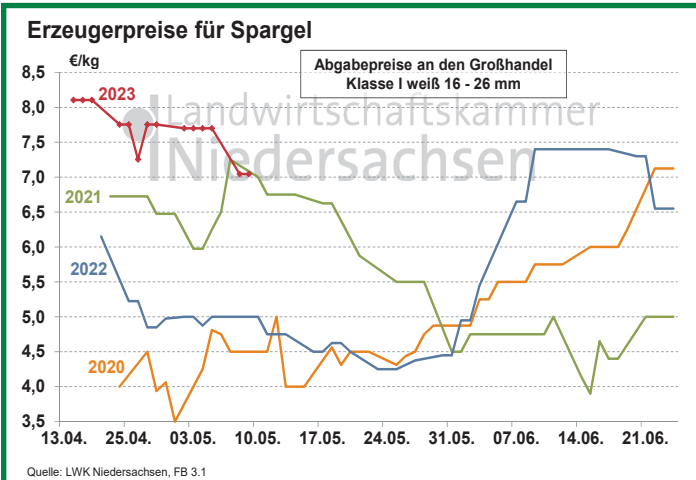
Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
03.05.2023	6,90 - 8,50	6,80 - 6,80	6,50 - 6,50
04.05.2023	6,90 - 8,50	6,80 - 6,80	6,50 - 6,50
05.05.2023	6,90 - 8,50	6,80 - 6,80	6,50 - 6,50
08.05.2023	6,59 - 7,50	6,21 - 6,50	5,50 - 5,98
09.05.2023	6,59 - 7,50	6,21 - 6,50	5,50 - 5,98

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Marktchart



Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 08.05.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	31,70 - 34,90	30,75 - 33,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	47,50 - 48,00	46,55 - 47,05
AHL, 28 % N	31,00 - 36,80	30,20 - 36,00
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	72,50 - 75,80	71,35 - 74,65
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	66,00 - 69,00	64,95 - 67,95
40er Kornkali, 6 % MgO	58,80 - 60,50	58,00 - 59,70
60er Kali	69,70 - 77,30	68,90 - 76,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 24,50	19,70 - 23,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,00	74,65 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	38,00 - 48,30	37,10 - 47,40
ASS 26 % N, 13 % S	42,00 - 51,80	40,95 - 50,75
Piamon, 33 % N, 12 % S	46,00 - 55,70	44,80 - 54,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	69,00 - 78,00	68,00 - 77,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	09.05.2023	02.05.2023	09.05.2023	02.05.2023
Diesel				
2.000 l	124,50 - 130,15	124,40 - 131,35	122,25 - 127,70	123,50 - 129,90
5.000 l	122,00 - 127,65	121,90 - 128,85	120,60 - 125,70	121,00 - 128,90
Heizöl *1				
3.000 l	77,50 - 82,70	75,60 - 83,70	74,60 - 83,20	76,80 - 89,90
5.000 l	75,50 - 81,20	74,60 - 82,20	73,40 - 81,70	75,50 - 88,90
10.000 l	73,50 - 79,70	73,40 - 80,70	73,10 - 80,30	73,90 - 86,90

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3

2.700 l Tank	58,50 - 59,50	59,00 - 61,50	56,00 - 61,00	57,70 - 64,00
4.800 l Tank	53,95 - 57,50	55,70 - 59,50	54,00 - 59,00	55,70 - 62,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln war im Bereich der Sojaschrote auch im Verlauf der ersten Maiwoche eine weiter nachlassende Preisentwicklung zu beobachten. Ausgehend von

den Entwicklungen an den internationalen Börsen waren auch hierzulande entsprechende Preisanpassungen nach unten zu beobachten. Die Geschäfte entwickelten sich dabei, dem Vernehmen nach, fortgesetzt nur relativ ru-

Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	08.05.2023	01.05.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	23,05	23,25
Melasseschnitzel, pelletiert	30,90	31,05
Palmexpeller	24,95	24,00
Sojabohnenschalen	27,25	27,70
Weizendestiller	34,60	35,40
Rapsxpeller	40,25	40,40
Sojaöl	114,20	115,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	49,75	50,65
Brasilschrot, pelletiert **	52,60	53,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,95	60,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	62,35	64,25
Rapschrot	34,85	35,80

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 08.05.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00	190,00 - 260,00
	- Quaderballen	125,00 - 180,00	150,00 - 200,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00	135,00 - 160,00
	- Quaderballen	90,00 - 115,00	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Die Verarbeiter von Sojaschroten gehen vielfach von weiter sinkenden Kursen aus und decken entsprechend nur den kurzfristig benötigten Bedarf. Für weiter nachlassende Preise sprechen auch die weltweit umfangreichen Sojaernten. Auch in den USA werden

höhere Ernteergebnisse erwartet. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nach wie vor gering verfügbaren Angebot. Die Preise entwickelten sich fortgesetzt relativ fest, wenngleich diese auch im Einfluss der nachgebenden Sojaschrotkurse standen.

Vordere Ware ist teilweise nur schwer zu beschaffen. Vielfach werden entsprechend höhere Aufgelde verlangt. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets zuletzt wenig verändert. Ähnliches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Die auf reduzierter Basis liegenden Forderungen für Futtergetreide als auch die nachgebenden Preise für Sojaschrote haben Anfang Mai zu ge-

wissen Preiskorrekturen am hiesigen Markt für Mischfuttermittel gesorgt. Einige Hersteller und Händler haben ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach unten angepasst. Für die nächsten Wochen kündigen andere Hersteller ebenfalls reduzierte Preise an. Hält die Entwicklung an den Getreide- und Sojaschrotmärkten weiter an, dürfte sich eine weitere Entspannung an den Mischfuttermittelmärkten einstellen.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 08.05.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.753,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.403,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	441,50	445,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	320,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	332,00	336,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	358,00	363,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	343,50	347,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	458,00	463,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	359,50	365,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	335,50	341,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	313,50	319,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	372,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	346,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	323,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	303,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	333,50	338,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	375,00	381,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	459,00	465,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	415,00	422,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	411,00	416,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	459,00	465,50
Putenmastfutter P1	545,50	-
Putenmastfutter P2	530,00	-
Putenmastfutter P3	462,50	-
Putenmastfutter P4	440,00	-
Putenmastfutter P5	423,00	-
Putenmastfutter P6	419,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	240,50	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	291,90	-
Weizen	260,60	-
Roggen	230,90	-
Triticale	248,40	-
Körnermais	271,50	-

Geflügel

Das hierzulande sonnigen Maiwochenende sorgte im Bereich der Geflügelfleischnachfrage für gewisse Impulse. Insgesamt nimmt das Geschäft langsam zu. Der 1. Maifeiertag brachte positive Absatzimpulse im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels.

Hähnchen:

Anfang Mai entwickelten sich die Preise für Schlachthähnchen und Hähnchenfleisch im Bereich der Großmärkte zumeist noch unverändert. Das zur Verfügung stehende Angebot fand zügig seine Abnehmer. Angebotsüberhänge waren zuletzt nicht mehr zu beobachten. Die Nachfrage konzentriert sich zunehmend auf marinierte Produkte. Die letzten Verhandlungen zwischen Schlachtereien und Mäs-

terorganisationen hatten noch leicht nachgebende bis unveränderte Auszahlungspreise für Lebendware zur Folge.

Puten:

Auch am Markt für Schlachtputen standen sich Angebot und Nachfrage zuletzt weitgehend ausgeglichen gegenüber. Das aus der hiesigen Position stammende Angebot blieb eingeschränkt. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels wurde vermehrt Brustfleisch angeboten. Die Preise auf Großhandelsebene entwickelten sich dabei zuletzt überwiegend unverändert. Die Auszahlungspreise für lebende Ware entwickelten sich, dem Vernehmen nach, zuletzt gleichfalls unverändert.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 01.05. bis zum 07.05.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4125
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,220-1,250	1,250
1.401 g bis 1.450 g	1,220-1,250	1,250
1.451 g bis 1.500 g	1,250-1,310	1,280
1.501 g bis 1.550 g	1,250-1,310	1,280
1.551 g bis 1.600 g	1,250-1,310	1,280
1.601 g bis 1.700 g	1,230-1,260	1,250
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,185-1,250	1,215
1.801 g bis 2.000 g	1,230-1,250	1,245
ab 2.001 g	1,230-1,250	1,245
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,230-1,250	1,245
bis 2.800 g	-	1,250
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,190-0,230	0,221
1.601 g bis 1.700 g	0,200-0,260	0,245
1.701 g bis 1.900 g	0,220-0,280	0,273
1.901 g bis 2.200 g	0,230-0,330	0,306

Schlachthennen:

Wie auch in vergangenen Jahren in den Wochen nach Ostern zu beobachten, fiel das Schlachtaufkommen der letzten Berichtswoche weiterhin recht umfangreich aus. Vor dem Hintergrund der reichlichen Angebotsmengen ga-

ben die Althennenpreise sowohl hierzulande als auch in den benachbarten Niederlanden sowie in Belgien nach. Ein Teil der derzeitigen Produktion dient dem Bestandsaufbau für die kommende Vermarktungssaison.

 **Europäisches Schlachtgeflügel**

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	18. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2228	±0

Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche waren am hiesigen Eiermarkt keine gravierenden Veränderungen zu beobachten. Das lange Maiwochenende sorgte für eine gewisse Nachfragebelebung. Auch seitens der Verarbeiter zeigte man einen wieder leicht gestiegenen Bedarf. In den nächsten Wochen rechnen die Marktbeteiligten vor dem Hintergrund der kommenden weiteren Feiertage ebenfalls mit gewis-

sen Impulsen. Auch ist angesichts umfangreicher Althennenschlachtungen mit einer entsprechend eingeschränkten Produktion zu rechnen. Bis zuletzt entwickelten sich die Eierpreise an den Spotmärkten vielfach nochmals leicht nachgebend. Das zur Verfügung stehende Angebot an KAT-Ware bleibt bei zügiger Nachfrage des Lebensmitteleinzelhandels eingeschränkt.

 **Eiernotierung Weser-Ems**

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 18. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,50 (-0,10)	22,85 (-0,05)
L	16,90 (-0,10)	17,00 (-0,15)
M	16,10 (-0,10)	15,75 (-0,20)
S	13,50 (±0)	12,75 (±0)
Tendenz	2,4 = fest	2,5 = fest-freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Auch in der 16. Kalenderwoche setzte sich der Anstieg der Milchlieferung fort, allerdings auf einem geringeren Niveau als in der Vorwoche. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,1 % mehr Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert. Die kumulierte Milchmenge bis Ende April liegt um 3 % höher als im Vorjahr.

Die hohe Milchlieferung setzt die Preise am Rohstoffmarkt weiter unter Druck. Die nachgebende Preistendenz für Magermilchkonzentrat und Industrierahm hielt weiter an. Marktbeteiligte verweisen zudem auf die küh-

le Witterung, die auf die Nachfrage drückt.

Butter:

Im Bereich der abgepackten Butter ist die Nachfrage Anfang Mai weiter zurückgegangen. Ausschlaggebend ist die kühle Witterung, die die Außengastronomie, aber auch das Grill- und Spargelgeschäft ausbremst. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten hielt sich dennoch auf dem Vorwocheniveau von 4,88 - 5,06 EUR/kg stabil. Auch bei der Blockbutter war zum Monatswechsel eine sinkende Nachfrage spürbar. Angesichts der hohen

Milchanlieferungen sowie der sinkenden Preise zeigen die Abnehmer eine abwartende Haltung. Die Preisspanne an der Kemptener Börse sank im unteren Bereich auf 4,40 EUR/kg, während der obere Wert von 4,70 EUR/kg unverändert blieb.

Käse:

Am Markt für Schnittkäse stieg zum Monatswechsel die kurzfristige Nachfrage an und traf auf ein weiterhin großes Angebot. Industrie und Großverbraucher orderten zumeist im saisonal üblichen Rahmen. Der Handel profitierte von den Senkungen der Verbraucherpreise. Ebenso sorgten Lieferungen sowohl in die EU-Mitgliedsstaaten als auch in die Drittländer für einen stetigen Warenabfluss. Die weitgehend ausgeglichene Marktlage sorgt für eine stabile Preisentwicklung. Die amtliche Preisnotierung in Hannover belief sich für Schnittkäse als Blockware auf 3,40 - 3,60 EUR/kg. Für Brotware wurden 3,80 - 4,00 EUR/kg notiert.

Milchpulver:

Zum Monatswechsel herrschen am Markt für Milchpulver uneinheitliche Tendenzen vor. Mit den reduzierten Preisen hat die Nachfrage zumindest für relativ kurzfristige Lieferungen

wieder zugenommen. Für Abschlüsse der späteren Termine zeigen sich die Abnehmer noch abwartend. Auch das Drittlandsgeschäft hat sich belebt. Wie erwartet hat die Nachfrage aus dem Mittleren Osten nach dem Ende des Ramadans zugenommen. In Kempten erhöhten sich die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität auf 2.270 - 2.480 EUR/t. Für Futtermittelqualität wurde die untere Spanne um 20 EUR/t auf 2.100 EUR/t gesenkt. Am Markt für Vollmilchpulver in Lebensmittelqualität blieben die Preise stabil auf Vorwocheniveau.

Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in Deutschland und in den Niederlanden gaben in der Berichtswoche erneut nach. Sie belaufen sich nun für Deutschland auf 25,50 - 26,50 ct/l und für die Niederlande auf 26 ct/l. Eine andere Tendenz zeigt sich am globalen Markt. Bei der letzten Auktion der Global Dairy Trade hat sich der Index um 2,5 % erhöht. Sowohl für Magermilchpulver als auch für die Butter ergaben sich leichte Preiserhöhungen von 1,5 % bzw. 2,4 %. Den größten Anstieg verzeichnete Vollmilchpulver mit einem Plus von 5 %.

 **Molkereibericht Niedersachsen**

Berichtszeitraum: 24.04. bis zum 30.04.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.965	+0,30	+2,30
Herstellung von: Butter	2.099	+5,3	+30,5
Magermilchpulver	3.218	+42,5	-100,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	8.099	+15,6	+23,3
Frischkäse	5.200	-5,4	+3,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

 **Ferkel – Orientierungspreis**

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

01.05. bis zum 07.05.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,93 (47,93)	83,33 (83,33)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	47,02 (46,76)	81,82 (81,38)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

 **Notierung Dänemark**

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 08.05.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	46,3	±0	94,0	±0
SPF*, PRRS positiv	44,3	±0	92,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 01.05. bis zum 07.05.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
140.717	78,5 - 91,5	84,50	84,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		52,40	52,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.05.2023

Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	84,50	±0 (±0 bis +1,50)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	85,50	85,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	84,50	84,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	87,50	87,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.05.2023

Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	89,90	±0,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	90,00	±0,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	95,00	±0,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	97,50	±0,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,46	±0,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	77,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	91,00	±0,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	n. n.
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	127,83	±0,00

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.05. bis zum 14.05.2023

	ab 19. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	84,50 €/Stück	84,50 €/Stück
Stückzahl:		164.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	52,40 €/Stück	52,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweine

Deutschland:

Der fehlende Schlachttag sowie die zuletzt wieder kühleren Witterung sorgten in der ersten Maiwoche am deutschen Schlachtschweinemarkt für ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. Zusätzliche Impulse durch ein verstärkt anlaufendes Grillgeschäft blieben, dem Vernehmen nach, weitgehend aus. Entsprechend blieb es in der Berichtswoche bei unveränderten Schweinepreisen. Erst mit wärmerer Witterung erwarten die Marktbeteiligten eine Belebung der Schweinefleischnachfrage. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.05.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,33 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den meisten EU-Mitgliedsländern fiel das zur Verfügung stehende Schlachtschweineangebot im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt eher nur gering aus. Die demgegenüber stehende Nachfrage wurde dabei als zumeist Verhalten beschrieben. Ursache war die vielfach noch kühle Witterung und die damit

fehlenden Nachfrageimpulse. Unveränderte Auszahlungspreise waren entsprechend vielfach die Folge. Das war in den Niederlanden, Dänemark, Spanien sowie in Österreich der Fall. In Frankreich fielen die Angebotsmengen größer aus, doch die Feiertage schränken die Nachfrage ein. Die Auszahlungspreise wurden dort zuletzt um sechs Cent ermäßigt. Auch in Polen zeigte man ein leichtes Minus von einem Cent.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Schweinefleisch wurde auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt weiterhin als eher verhalten beschrieben. Vor dem Hintergrund der relativ kühlen Witterung fehlten zusätzliche Nachfrageimpulse, insbesondere im Verkauf der Grillprodukte. Im Mittelpunkt der vorhandenen Nachfrage standen Filets und Lachse. Schwieriger gestaltete sich der Absatz von Verarbeitungsware, sodass hier seitens der Handelsbeteiligten nur geringe Mengen geordert wurden. Für die im Allgemeinen als ruhig beschriebenen Nachfrage reichte das zur Verfügung stehende Angebot zuletzt vollständig aus. Die Preise im Einstand als auf der

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.05. bis zum 07.05.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 201.559 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	242 (241)	239 (239)	230 (226)	240 (240)	209 (209)
Spanne	238-245	235-241	223-246	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 260.597 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	243 (243)	238 (238)	223 (224)	241 (241)	203 (202)
Spanne	231-244	227-240	219-232	211-245	201-205
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (67.289 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	240 (239)	242 (241)	239 (234)	241 (240)	192 (192)
Bayern (35 Betriebe / 34.445 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	242 (241)	238 (237)	225 (225)	239 (238)	209 (188)
Spanne	238-252	233-254	219-248	-	192-224

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.05. bis zum 10.05.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,33 €/Indexpunkt
Spanne:	2,33-2,38 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,33 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,33 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,33 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,33 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	243.500 Schweine
Vorwoche:	246.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Abgabeseite der Fleischgroßmärkte änderten sich dabei zuletzt nicht. **Schlachtsauen:**

Im Bereich der Fleischgroßmärkte fiel das zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch nur relativ gering aus. Demgegenüber stand aber auch nur ein verhaltenes Kaufinteresse, sodass die angebotenen Mengen bedarfsdeckend ausfielen. Im Bereich des Großhandels entwickelten sich die Preise für Sauenfleisch zuletzt

unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt ebenfalls aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom vierten bis zum 10.05.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,78 EUR/kg SG.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.05. bis zum 10.05.2023

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,78 €/kg SG
 Spanne: 1,78-1,83 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 2.750 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
17. Kalenderwoche	2,05	11.414
16. Kalenderwoche	2,04	12.102
15. Kalenderwoche	2,02	10.225
14. Kalenderwoche	2,00	9.995

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	18. Kalenderwoche	17. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	201.559	244.371
Nordrhein-Westfalen	260.597	304.178
Schleswig-Holstein	13.710	18.483
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	67.289	81.082
Bayern	34.445	40.802
gesamt:	577.600	688.916

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	08.05.2023	08.05.2023	02.05.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2023	0,76	1,51	1,57
Juni 2023	0,83	1,66	1,81
Juli 2023	0,85	1,70	1,84
August 2023	0,86	1,72	1,86
Oktober 2023	0,78	1,56	1,66
Dezember 2023	0,75	1,49	1,59
Februar 2024	0,79	1,58	1,68
April 2024	0,83	1,66	1,75
Mai 2024	0,88	1,75	1,83
August 2024	0,92	1,84	1,91

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
15. Kalenderwoche	655.275	649.447	-0,9%
16. Kalenderwoche	671.642	740.746	+10,3%
17. Kalenderwoche	786.135	756.382	-3,8%
01. - 17. Kalenderwoche	13.206.414	12.297.658	-6,9%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 09.05.2023 wurden von 1.363 Schweinen 593 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,45 bis 2,45 € zu einem Durchschnittspreis von **2,45 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 28.04. bis 04.05.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,41 € und 2,45 € im medianen Mittel zu **2,43 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 09.05.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
17. KW	2,276	2,216	2,037	2,488	2,330	2,265
18. KW	2,276	2,216	2,037	2,427	2,330	-
19. KW	2,276	2,216	2,038	2,367	2,330	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
17. KW	2,638	-	2,690	2,198	2,132	
18. KW	2,638	-	2,652	2,198	2,132	
19. KW	2,638	-	-	2,198	2,132	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 30.04.2023	2,42	2,38	2,27	2,05
Vorwoche	2,42	2,38	2,27	2,04

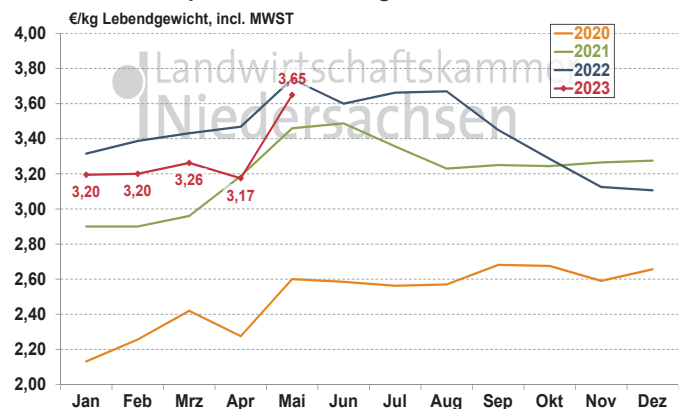
Schafe

Hierzulande ist am Lämmermarkt sehr wenig los. Es werden nur wenige frische Lämmer angeboten. Diese werden jedoch auch nicht stark nachgefragt. Die Konsumenten kaufen nur zurückhaltend Lammfleisch. Auch aus der Gastronomie wird wenig Lammfleisch geordert. Daher sind auch die Schlachtunternehmen ab-

wartend beim Einkauf von Schlachtlämmern. Die Preisentwicklung ist gedämpft. Schafffleisch ist günstiger und fließt etwas besser ab. Die Preise bleiben auf dem Vorwochenniveau. Es bleibt abzuwarten, wie viele Schafe in den nächsten Wochen abgeliefert werden und wie sich dann der Preis entwickelt.

Marktchart

Schlachtlämmerpreise in Schleswig-Holstein



Quelle: LWK Schleswig-Holstein; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 09.05.2023

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 01.05. bis zum 07.05.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,11
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 08.05.2023 bis zum 14.05.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,60 - 3,60	3,60 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,30

Kälber

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 02.05.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	362	89	250 - 680	6,34
FV 81 bis 90 kg	130	86	310 - 660	6,46
FV x BV	11	88	220 - 530	4,35
WBB x FV	13	88	550 - 710	7,18
WBB x BV	8	95	300 - 630	5,82
WBB x DH	3	79	300 - 530	5,34
DH	4	61	160 - 180	2,77
Sonstige	19	74	150 - 590	4,45
Kuhkälber				
FV gesamt	47	84	250 - 410	4,10
WBB x FV	12	80	290 - 440	4,62
WBB x BV	4	81	270 - 350	3,67
WBB x DH	3	73	210 - 360	4,16
Sonstige	2	85	330 - 340	3,94
Kuhkälber zur Zucht				
FV	15	87	280 - 470	4,39

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 15.05.2023

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 04.05.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	15	15	50 - 260	179	2,68
71 bis 80 kg	29	29	180 - 320	252	3,31
81 bis 90 kg	15	15	200 - 410	293	3,51
91 bis 100 kg	13	13	250 - 430	333	3,49
männlich:					
61 bis 70 kg	19	18	50 - 520	422	6,23
71 bis 80 kg	96	96	150 - 560	496	6,45
81 bis 90 kg	164	164	100 - 610	533	6,24
91 bis 100 kg	99	99	150 - 630	559	5,92
101 bis 110 kg	35	35	520 - 630	584	5,64
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 11.05. 18.05.		

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 01.05. bis zum 07.05.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,40 (3,40)	5,70 (5,50)	5,20 (5,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 01.05. bis zum 07.05.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	170 (165)	156 - 193	841	185 (185)	161 - 211
	II. Qualität (bis 65 kg)	131 (128)	110 - 147		133 (142)	106 - 170
Kuhkälber *	22 (22)	10 - 37		32 (32)	23 - 40	1.129

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	240 (230)	220 - 316	205	251 (232)	225 - 321
	II. Qualität (bis 70 kg)	162 (162)	125 - 179		165 (165)	150 - 257
Kuhkälber	134 (124)	110 - 170		150 (150)	128 - 174	237

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	351 (344)	330 - 385	178	353 (349)	349 - 413
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	230 - 280		266 (264)	180 - 303
Kuhkälber	193 (188)	160 - 206		206 (188)	165 - 230	269

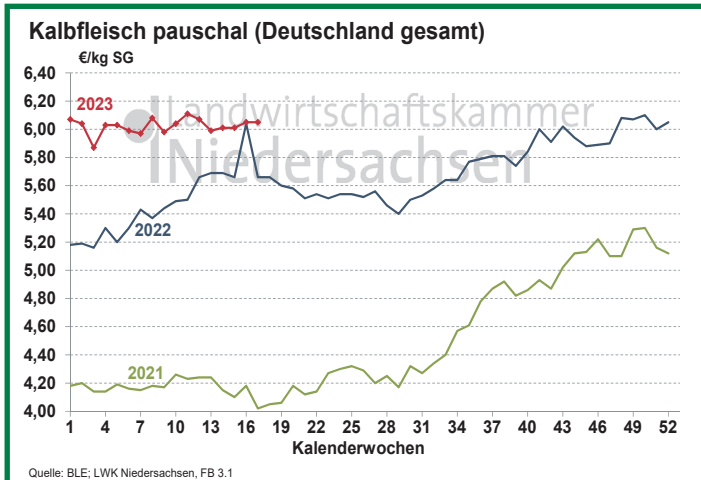
vermarktete Kälber:	1.224	1.635
Tendenz	stabil	stabil

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Marktchart



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 01.05. bis zum 07.05.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	162 (158)	164 (160)
Spanne	147 - 174	142 - 180
Stück	564	315
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	26 (23)	46 (37)
Spanne	14 - 32	41 - 64
Stück	15	19
Tendenz:	stabil	freundliche Marktlage

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der ersten Maiwoche entwickelte sich das Geschehen auf dem deutschen Schlachtrindermarkt fortgesetzt uneinheitlich. Seitens der Schlachtunternehmen zeigte man fortgesetzt verstärktes Interesse an Schlachtkühen. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot fiel, wie auch schon in den Wochen zuvor, nicht sonderlich umfangreich aus und reichte nicht vollständig aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise stiegen zu Beginn der Berichtswoche erneut an. Am Markt für Jungbullen blieb es bei vornehmlich ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Unveränderte Preise waren hier die Folge. Am Montag, den 08.05.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine

Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stabilisierte sich auf dem erreichten Niveau von 4,25 Cent EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Auch in der zurückliegenden Berichtswoche berichteten die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte über ein weiterhin nur sehr ruhig verlaufendes Geschäft mit Rindfleisch. Im Mittelpunkt der noch vorhandenen Nachfrage stand vornehmlich Hackfleisch. Schwieriger gestaltete sich hingegen der Absatz von Ober- und Unterschalen. Insgesamt fiel das zur Verfügung stehende Angebot nicht zu umfangreich aus. Entsprechend blieb es sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zumeist bei unveränderten Konditionen.

Schlachtkälber:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch in der zurückliegenden Woche fortgesetzt stetig bis rege ver-

laufend. So fielen die Bestellungen der Gastronomie, belebt durch die laufende Spargelsaison, häufiger umfangreicher aus. Auch seitens des Lebensmitteleinzelhandels wurde Kalbfleisch stetig geordert. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf Großhandelsebene zuletzt kaum Veränderungen. Das

den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber blieb in der 17. Kalenderwoche bei 6,05 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.05. bis zum 07.05.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.035	-	483	484	562	484	114	475
Hdkl. U3	931	-	477	477	344	478	80	474
Hdkl. R2	1.264	474-480	477	478	1.032	479	145	469
Hdkl. R3	866	469-478	471	471	502	475	191	470
Hdkl. O2	339	444-448	447	450	228	454	182	446
Hdkl. O3	509	451-454	452	453	194	455	152	449
Ochsen E-P	3	-	-	470	10	-	10	-
Färsen								
Hdkl. R3	255	-	482	482	116	474	557	486
Hdkl. O3	246	432-439	433	432	111	426	251	447
Kühe								
Hdkl. R3	95	-	448	449	55	443	61	444
Hdkl. O2	286	-	428	426	121	425	119	424
Hdkl. O3	1.204	427-441	436	435	470	432	476	435
Hdkl. P1	606	-	348	346	364	344	223	323
Hdkl. P2	252	-	370	369	273	372	159	366
Hdkl. P3	108	-	382	375	94	391	20	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	145	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.136; Ochsen: 3; Färsen: 830; Kühe: 2.812; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
16. Kalenderwoche	12.634	17.088	+35,3%
17. Kalenderwoche	16.034	19.003	+18,5%
01. - 17. Kalenderwoche	276.928	279.921	+1,1%
Schlachtkühe (E - P)			
16. Kalenderwoche	11.869	15.114	+27,3%
17. Kalenderwoche	14.858	14.671	-1,3%
01. - 17. Kalenderwoche	271.485	267.715	-1,4%
Alle Tiere (E - P)			
16. Kalenderwoche	30.635	39.859	+30,1%
17. Kalenderwoche	38.710	41.536	+7,3%
01. - 17. Kalenderwoche	676.611	673.282	-0,5%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 08. Mai 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,19-4,21	4,29-4,31	4,39-4,41
	Ø-Preis	4,20	4,30	4,40
O3	Spanne	4,14-4,16	4,24-4,26	4,34-4,36
	Ø-Preis	4,15	4,25	4,35
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,72-3,74		
	Ø-Preis	3,73		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,72-4,80		
	Ø-Preis	4,75		
R3	Spanne	4,67-4,75	4,62-4,70	4,70-4,85
	Ø-Preis	4,70	4,65	4,80
O3	Spanne		4,50-4,55	4,29-4,31
	Ø-Preis		4,50	4,30

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	16.05.2023
Masterrind Verden	23.05.2023
Osnabrücker Herdbuch	24.05.2023
Rinder-Union Münster	24.05.2023
Rinder-Union Münster	06.06.2023
VOST Leer	06.06.2023